

# Deutschland



# DAS DEUTSCHLANDPOSTER: 50 UNTERRICHTSIDEEN



# Das Deutschlandposter: 50 Unterrichtsideen

## von Rainer E. Wicke

Umschlag: Mit freundlicher Unterstützung und Genehmigung der Klett Verlagsgruppe  
© Ernst Klett Vertriebsgesellschaft c/o PONS GmbH

Layout und Satz: Regina Krawatzki, Stuttgart

Redaktion: Johanna Grießbach

### Quellenhinweise:

S. 25: „Was ist Deutsch?“ mit freundlicher Genehmigung der Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales, Berlin

S. 28: „empfindungswörter“ von Rudolf Otto Wiemer, aus: *Beispiele zur deutschen Grammatik, Gedichte*. Wolfgang Fietkau Verlag

© Goethe-Institut e.V., 2015

Diese Sammlung von Unterrichtsideen ist auch als Download erhältlich.

[www.goethe.de](http://www.goethe.de)

[www.pasch-net.de](http://www.pasch-net.de)

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Goethe-Instituts. Hinweis zu § 52 a UrhG: Weder das Werk noch seine Teile dürfen ohne eine solche Einwilligung eingescannt und in ein Netzwerk eingestellt werden.

Druck und Bindung: Ernst Klett Vertriebsgesellschaft mbH

Printed in Germany

# VORWORT

Das Deutschlandposter des Goethe-Instituts hat bereits – und wird hoffentlich noch – in vielen Unterrichtsräumen seinen verdienten Platz erhalten. Damit es aber nicht nur kahle Wände schmückt, will diese Sammlung von Unterrichtsideen Sie davon überzeugen, dass und wie man auf vielfältige Art und Weise mit dem Poster arbeiten kann.

Diese Art der landeskundlich-sprachlichen Arbeit kann schon auf eine längere Tradition zurückblicken: Zahlreiche Fachberater der Zentralstelle für das Auslandsschulwesen, aber auch viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Goethe-Institute sowie Seminarteilnehmerinnen und -teilnehmer haben eine Reihe von Ideen und Vorschlägen entwickelt, wie solche Materialien sinnvoll in den DaF-Unterricht integriert werden können.

Das Deutschlandposter ermöglicht es Ihnen, auf lernerzentrierte Weise im eigenen Unterricht oder in Fortbildungsveranstaltungen ein realistisches und facettenreiches Deutschlandbild zu erarbeiten bzw. zu vermitteln. Gemeinsam mit Ihren Schülerinnen und Schülern können Sie einzelne Aktivitäten auswählen, die eine anregende Bearbeitung landeskundlicher Inhalte ermöglichen. Nicht zuletzt soll die Arbeit an und mit dem Poster Spaß machen, und vielleicht fällt Ihnen auch selbst eine neue oder verbesserte Variante dazu ein?

Zu Dank verpflichtet bin ich Karin Rottmann vom Museumsdienst Köln für ihre vielen Anregungen und Übungsvorschläge, die ich in modifizierter Form hier einarbeiten konnte. Der Sammlung des Goethe-Instituts Budapest, die unter dem Titel „Ungarn – mehr als Wein und Paprika“ als Ergebnis des Arbeitskreises von Fachberater Lutz Maier vor einigen Jahren erschienen ist, konnte ich wertvolle Anregungen entnehmen.

Ich wünsche Ihnen allen viel Erfolg bei der Umsetzung!

Rainer E. Wicke



Rainer E. Wicke war Fortbildungskoordinator im Bundesverwaltungsamt Köln, Zentralstelle für das Auslandsschulwesen. Seit seinem ersten Auslandseinsatz als Fachberater für Deutsch als Fremdsprache in Kanada (1987) arbeitet er eng mit dem Goethe-Institut zusammen. Er ist zurzeit als freiberuflicher Lehrerfortbildner tätig.

# Inhalt

1	Posterpuzzle	6
2	Assoziogramm	6
3	Herz oder Blitz? <span style="border: 1px solid black; padding: 2px;">Kopiervorlage</span>	7
4	Wort-Collage <span style="border: 1px solid black; padding: 2px;">Kopiervorlage</span>	8
5	Das kenne ich schon	9
6	ABC-Darium	9
7	Attraktive Autobahn	9
8	Wörterpuzzle	10
9	Adjektive sammeln	11
10	Eigenschaften <span style="border: 1px solid black; padding: 2px;">Kopiervorlage</span>	12
11	Deutschland - buchstäblich <span style="border: 1px solid black; padding: 2px;">Kopiervorlage</span>	13
12	Elfchen <span style="border: 1px solid black; padding: 2px;">Kopiervorlage</span>	14
13	Scrabble <span style="border: 1px solid black; padding: 2px;">Kopiervorlage</span>	15
14	Das alles ist Deutschland <span style="border: 1px solid black; padding: 2px;">Kopiervorlage</span>	16
15	Wer gehört zu meiner Familie?	17
16	Wie gut kennst du Deutschland? <span style="border: 1px solid black; padding: 2px;">Kopiervorlage</span>	18
17	Frage und Antwort I	19
18	Frage und Antwort II	19
19	Gedächtnistraining	20
20	Wie viele Dinge kann man sich merken?	20
21	Der, die oder das?	21
22	Quiz <span style="border: 1px solid black; padding: 2px;">Kopiervorlage</span>	22
23	Was ist deutsch? <span style="border: 1px solid black; padding: 2px;">Kopiervorlage</span>	25
24	Typisch deutsch <span style="border: 1px solid black; padding: 2px;">Kopiervorlage</span>	26
25	Collage über das eigene Land	27
26	Internet-Recherche	27
27	Aha - die Deutschen <span style="border: 1px solid black; padding: 2px;">Kopiervorlage</span>	28

28	Dialog	30
29	Fiktives Interview	30
30	Mit Joachim Löw im Airbus	31
31	Fiktiver Brief	31
32	Post für Friedrich Schiller	32
33	Geräuschkulisse	33
34	Ich sehe was, was du nicht siehst	34
35	Der heiße Stuhl	34
36	Pantomime	35
37	Bildhauerspiel	35
38	Bingo	36
39	Würfelspiel I	37
40	Würfelspiel II	37
41	Partnererzählungen	38
42	Gedanken erraten	39
43	Eine fiktive Deutschlandreise	39
44	Reise in ein Bild	40
45	Lebendes Kunstwerk	40
46	Schnupperbild	40
47	Bild-Wort-Collagen	41
48	Bildergänzungen	42
49	Dingsda	43
50	Ja-/Nein-Ratespiel	44

## 1 Posterpuzzle

Zerschneiden Sie ein Poster in beliebig viele Puzzleteile. Je größer die einzelnen Teile, desto leichter fällt das spätere Zusammensetzen – je kleiner, desto schwieriger wird es.

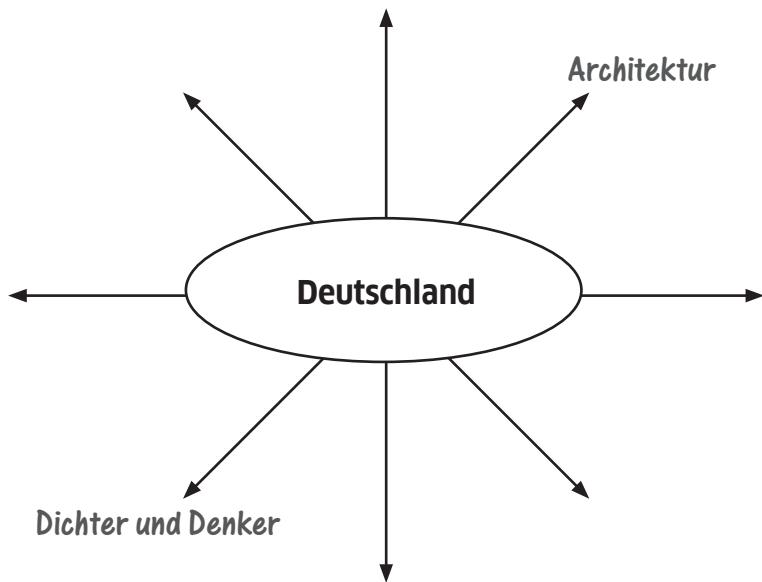
In großen Gruppen verwenden Sie am besten mehrere Puzzles.

Fordern Sie Ihre Schüler<sup>1</sup> auf, das Puzzle gemeinsam zusammenzusetzen. Geben Sie ihnen anschließend Gelegenheit zu einer ersten Betrachtung und Besprechung des Deutschlandposters.

Präsentieren Sie erst jetzt ein unzerschnittenes Poster für die weitere Arbeit.

## 2 Assoziogramm

Fordern Sie Ihre Schüler auf, erste Eindrücke zum Deutschlandposter in einem Assoziogramm festzuhalten. Lassen Sie sie ihre Ergebnisse austauschen.



<sup>1</sup> Wir bitten um Verständnis, dass aus Gründen der Übersichtlichkeit auf die Nennung der femininen Form verzichtet wird. Dies gilt für alle folgenden Personenbezeichnungen (Mitspieler, Partner, Spielleiter, ...).

## 3 Herz oder Blitz?

Betrachte das Deutschlandposter. Magst du es? Oder eher nicht? Sammle Argumente, warum es dir gefällt/nicht gefällt, und notiere sie in Stichworten.



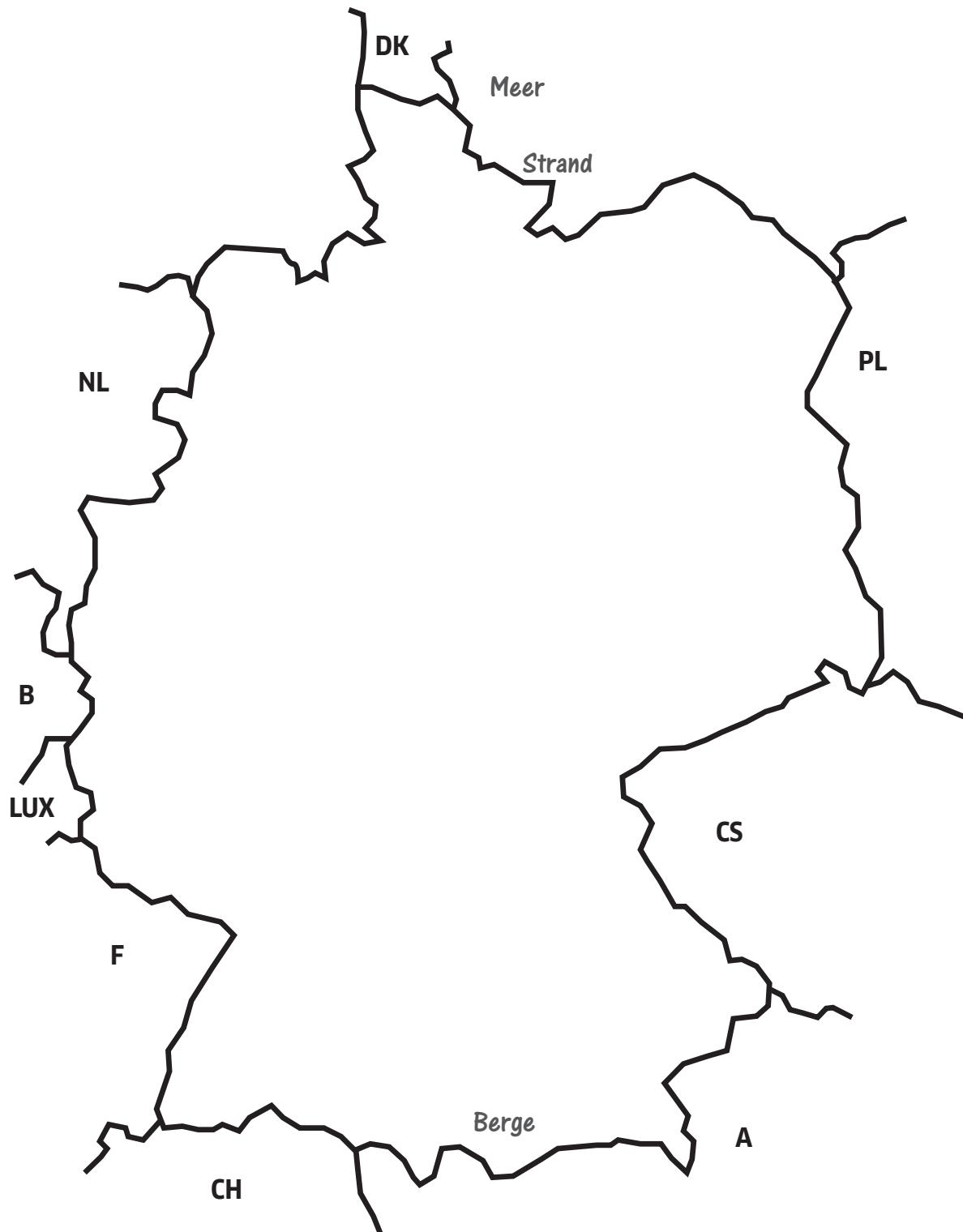
Trage nun deine Argumente vor:

Mir gefällt das Poster gut / nicht so gut, weil ...

## 4 Wort-Collage

Schreibe Beobachtungen und Assoziationen in und um das Schema.

Du kannst deine Ideen auch gleich an den Stellen im Umriss der Deutschlandkarte notieren, wo sie auch im Poster zu finden sind.



## 5 Das kenne ich schon

Die Schüler suchen sich fünf Bilder auf dem Poster aus und erklären, wofür der Gegenstand, die Person oder das Symbol bekannt sind.

**das Brandenburger Tor → Symbol für Berlin**

## 6 ABC-Darium

Bei dieser Übung sammeln Ihre Schüler Assoziationen zum Poster nach dem Alphabet.

**A** Autohersteller

**B** Berlin

**C** ...

**D** ...

...

## 7 Attraktive Autobahn

Fordern Sie Ihre Schüler auf, sich ein Adjektiv zu einem der Motive auf dem Poster auszudenken, das den gleichen Anfangsbuchstaben wie das Motiv hat. Geben Sie ihnen Gelegenheit, ein Wörterbuch zu benutzen. Sammeln Sie anschließend alle Kombinationen an der Tafel, auf einer Folie oder auf einem großen Bogen Papier.

- **das schöne Schloss**
- **der garstige Gartenzwerg**
- **die fantastische Flagge**
- ...

## 8 Wörterpuzzle

2 Personen Bitten Sie Ihre Schüler, Paare zu bilden.

Zunächst schreibt jeder Schüler in Einzelarbeit fünf Wörter zum Deutschlandposter auf.

1. Deutschland \_\_\_\_\_

2. München \_\_\_\_\_

3. Fußball \_\_\_\_\_

...

Nun tauschen die Partner ihre Wortlisten. Jeder schreibt fünf weitere Wörter zu den Wörtern des Partners hinzu:

6. \_\_\_\_\_

7. \_\_\_\_\_

...

Schließlich wird wieder getauscht, sodass jeder Schüler eine Liste mit den eigenen Wörtern und den Wörtern des Partners hat. Bitten Sie Ihre Schüler nun, einen Text über das Deutschlandposter zu schreiben, in dem alle zehn Wörter vorkommen.

Ich bin ein Fußballfan. München liegt im Süden von Deutschland.

Dort gibt es eine gute Fußballmannschaft. Sie ...

## 9 Adjektive sammeln

 Schneiden Sie für diese Aktivität das Poster in gleich große Teile. Sie können auch ein Gitter über das Poster legen. Die einzelnen Teile/Fenster weisen Sie kleinen Gruppen oder Paaren zu.

Die jeweilige Gruppe sammelt nun zu ihrem Ausschnitt Adjektive zur Charakterisierung von Personen, Gegenständen, berühmten Gebäuden, usw. Hierfür können zweisprachige Wörterbücher genutzt werden. Die Schüler notieren die Adjektive auf Karteikarten und präsentieren sie anschließend gemeinsam mit dem jeweiligen Ausschnitt des Posters.

### Charakterisierung von Personen

stolz	kühn	warmherzig	lieb
bescheiden	frech	eitel	eingebildet
alt	finster	naiv	verträumt
jung	zärtlich	weise	ängstlich
schüchtern	arrogant	philosophisch	betrunken
modern	distanziert	aristokratisch	nüchtern
jugendlich	uninteressiert	gleichgültig	arm
altmodisch	freundlich	spontan	reich
dumm	unhöflich	zurückhaltend	schön
klug	kalt	böse	...

### Charakterisierung von ...

## 10 Eigenschaften

Suche dir eine Person, einen Gegenstand oder ein Tier aus dem Poster aus und ordne ihm/ihr Eigenschaften zu. Benutze ein Wörterbuch.

**Der Strandkorb (2)\* ist** farbig

gemütlich

einladend

praktisch

sturmfest

windgeschützt

...

**Der Gartenzwerg (66) ist** lustig

kitschig

typisch deutsch

alt

unmöglich

...

\* Die Zahlen in Klammern beziehen sich auf die zum Poster gehörende Legende.

## 11 Deutschland – buchstäblich

Suche zu jedem Buchstaben einen Begriff auf dem Poster.

**D**

---

**E**

---

**U**

---

**T**

---

**S**

---

**C**

---

**H**

---

**L**

---

**A**

---

**N**

---

**D**

---

## 12 Elfchen

Ein Elfchen ist ein kleines Gedicht, das aus elf Wörtern besteht. Sie sind auf fünf Zeilen verteilt. In Zeile 1 wird der erste Einfall zu einem Thema mit einem Wort festgehalten. In den folgenden Zeilen können auch Eigenschaften oder Orte genannt werden.

**Deutschland**

bunt

vielseitig

Hamburg

Rhein

Alpen

Strand

Meer

Wandern

Bergsteigen

**Urlaubsland**

Schreibe nun dein Elfchen zum Deutschlandposter.

---

Titelwort

---

2 Wörter

---

3 Wörter

---

4 Wörter

---

ein letztes Wort

## 13 Scrabble



Dieses Spiel kann zusammen mit einem Partner oder in einer kleinen Gruppe gespielt werden. Schüler 1 wählt einen Begriff auf dem Poster aus und schreibt ihn in das unten stehende Raster oder auf einen großen Bogen Papier. Schüler 2 fügt einen weiteren Begriff an. So geht es reihum weiter.

## 14 Das alles ist Deutschland

 Sammle zusammen mit einem Partner oder in einer Gruppe Wörter zu einem oder mehreren der Themenkreise.

<b>Landschaften</b>	<b>Sport</b>	<b>Architektur</b>	<b>Werbung</b>
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
<b>Sehenswürdigkeiten</b>	<b>Industrie / Technik</b>	<b>Feste und Feiern</b>	<b>Musik</b>
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
<b>Fernsehen / Film / Theater</b>	<b>Prominente Personen</b>	<b>Symbole</b>	<b>Jahreszeiten</b>
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
<b>Verkehrsmittel</b>	<b>Essen und Trinken</b>	<b>Kleidung / Mode</b>	<b>Freizeitgestaltung</b>
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____

## 15 Wer gehört zu meiner Familie?

Fertigen Sie je vier oder fünf Familienkarten zu bestimmten Kategorien an, die im Deutschlandposter zu finden sind.

### Architektur

das Brandenburger Tor

das Bauhaus

das Schloss Neuschwanstein

der Kölner Dom

der Fernsehturm

### Berühmte Personen

Anne Frank

Manuel Neuer

die Brüder Grimm

Alice Schwarzer

Angela Merkel

### Autofirmen

...

Als weitere Kategorien eignen sich z.B.:

- **Lebensmittel**
- **Wirtschaft und Industrie**
- **Landschaften**

Mischen Sie die Karten und verteilen Sie sie willkürlich an die Schüler. Jeder Schüler erhält eine Karte. Bitten Sie die Schüler nun, sich in ihren Familien zu finden. Sobald die Gruppen sich entsprechend gebildet haben, stellt sich jeder den anderen Gruppenmitgliedern vor und erklärt, warum er zu der Familie Architektur, Berühmte Personen ... gehört.

## 16 Wie gut kennst du Deutschland?

Suche Motive auf dem Poster, die zu den Wörtern passen.

**ein Automobilhersteller:** \_\_\_\_\_

**ein berühmtes Gebäude:** \_\_\_\_\_

**ein Wissenschaftler,  
eine Wissenschaftlerin:** \_\_\_\_\_

**ein Komponist,  
eine Komponistin:** \_\_\_\_\_

**ein bekannter Sportler,  
eine bekannte Sportlerin:** \_\_\_\_\_

**ein Kunstwerk:** \_\_\_\_\_

**ein Modedesigner:** \_\_\_\_\_

**ein Politiker,  
eine Politikerin:** \_\_\_\_\_

**ein Schriftsteller,  
eine Schriftstellerin:** \_\_\_\_\_

**ein Symbol:** \_\_\_\_\_

**eine Fahne:** \_\_\_\_\_

**ein Wahrzeichen:** \_\_\_\_\_

**ein Verkehrsmittel:** \_\_\_\_\_

**ein Fluss:** \_\_\_\_\_

**ein technisches Gerät /  
Instrument:** \_\_\_\_\_

## 17 Frage und Antwort I

Teilen Sie die Klasse in zwei gleich große Gruppen A und B. Beide Gruppen überlegen sich je zehn Fragen zum Poster. Zuerst stellt Gruppe A ihre Fragen, Gruppe B antwortet. Die richtigen Antworten werden an der Tafel notiert.

Anschließend stellt Gruppe B zehn Fragen an Gruppe A.

Das Ganze kann beliebig oft wiederholt werden. Gewonnen hat die Gruppe, die die meisten Fragen richtig beantwortet hat.

## 18 Frage und Antwort II

Die Schüler erhalten eine Kopie von Seite 1 der zum Poster gehörenden Legende (Umrisszeichnungen, ohne Erklärungen). Teilen Sie die Klasse in zwei gleichgroße Hälften und fordern Sie Gruppe A auf, Gruppe B Fragen zu den Abbildungen auf dem Poster zu stellen. Das Poster muss für alle gut sichtbar sein.

### Frage:

Wie heißt die Person in Feld 44?

Wie nennen die Deutschen das Essen in Feld 21?

Wie heißt das Verkehrsmittel in Feld 53?

### Richtige Antwort:

Karl Marx

die Currywurst

die Magnetschwebebahn

Beantwortet Gruppe B eine Frage richtig, stellt Gruppe A die nächste Frage. Erst wenn eine Frage falsch beantwortet wurde, werden die Rollen getauscht.

Gewonnen hat die Gruppe, die die meisten Fragen richtig beantwortet hat.

## 19 Gedächtnistraining

Die Schüler erhalten zwei bis drei Minuten Zeit, sich das gesamte Poster oder einen einzelnen Ausschnitt genau anzusehen. Anschließend drehen sie dem Poster den Rücken zu und beantworten die Fragen des Spielleiters.

- **Wo befindet sich der Strandkorb (2)\* auf dem Poster?**
- **Welche Farbe hat das Schild „Berlin Hauptstadt“ (42)?**
- **Beschreibe das Logo von VW (39)!**
- ...

Man kann einzelne Teams gegeneinander spielen lassen. Gewonnen hat das Team mit den meisten richtigen Antworten.

## 20 Wie viele Dinge kann man sich merken?

Alle Schüler sitzen im Kreis. Ein Mitspieler sucht eine Person, einen Gegenstand oder ein Gebäude aus und gibt den Begriff an seinen Nachbarn weiter. Dieser muss sich den Begriff merken und einen neuen hinzufügen. So geht es reihum weiter.

**Sprecher 1:** Ich sehe Euromünzen (66).

**Sprecher 2:** Ich sehe Euromünzen und den Kölner Dom (71).

**Sprecher 3:** Ich sehe Euromünzen, den Kölner Dom und ein Fachwerkhaus (90).

**Sprecher 4:**...

Wer einen Fehler macht, scheidet aus. Gewonnen hat, wer sich die meisten Wörter in der richtigen Reihenfolge merken kann.

\* Die Zahlen in Klammern beziehen sich auf die zum Poster gehörende Legende.

## 21 Der, die oder das?

Bitten Sie einen Spielleiter nach vorne und fordern Sie ihn auf, willkürlich auf einzelne Bilder des Deutschlandposters zu zeigen (Beispiele: Kölner Dom, Airbus, Autobahn, Geld, Frauenkirche). Die anderen müssen so schnell wie möglich den jeweiligen Begriff mit dem dazugehörigen Artikel nennen (der Kölner Dom, die Autobahn, das Geld).

## 22 Quiz

Die Schüler bilden zwei Teams. In jedem Team wird ein Sprecher gewählt.

Ein Schüler übernimmt die Rolle des Moderators. Nur er erhält die Quizfragen mit den Lösungen. Die erste Frage geht an Team A. Das Team berät sich und der Sprecher verkündet die Antwort. Wird die Frage richtig beantwortet, stellt der Moderator Team A eine weitere Frage. Wird sie falsch beantwortet, ist Gruppe B dran.

Die Gruppe, die die meisten Fragen richtig beantwortet hat, gewinnt.

Für das Quiz gibt es zwei Kopiervorlagen: eine mit Lösungen für den Moderator und eine ohne Lösungen zum Mitlesen für die beiden Teams.

## Quizfragen mit Lösungen

Von diesen beiden Herren stammen die berühmten Märchen, die ihren Namen tragen.	<b>77:</b> Jacob und Wilhelm Grimm
Am ersten Schultag bekommen die Kinder in Deutschland eine ...	<b>18:</b> Schultüte
Wer hat das Buch <i>Die Buddenbrooks</i> geschrieben?	<b>36:</b> Thomas Mann
Ich bin der Torwart der deutschen Nationalmannschaft. Wer bin ich?	<b>32:</b> Manuel Neuer
Wer hat die Europa-Hymne komponiert? Wie heißt sie?	<b>69:</b> Ludwig van Beethoven: Freude schöner Götterfunken
Ich regiere die Bundesrepublik Deutschland seit 2005. Wer bin ich?	<b>26:</b> Angela Merkel
Sterne gibt es eigentlich nur am Himmel, aber diesen nur auf den Straßen und Autobahnen.	<b>115:</b> Mercedes -Stern
Ich setze mich für die Rechte der Frauen ein und gebe eine Frauenzeitschrift heraus. Wer bin ich?	<b>46:</b> Alice Schwarzer
Ich habe ein Buch mit dem Titel <i>Der Prozess</i> geschrieben. Wer bin ich?	<b>48:</b> Franz Kafka
Herbert Grönemeyer hat über diese Wurst ein berühmtes Lied geschrieben. Es ist die ...	<b>21:</b> Currywurst
Auf Schienen bringe ich Reisende in Deutschland schnell von einer Stadt in die andere. Ich bin der ...	<b>102:</b> ICE (Intercity-Express)
Wir sind die berühmten Musikanten aus der Welt der Tiere.	<b>31:</b> die Bremer Stadtmusikanten

Wer Produkte mit diesem Siegel kauft, achtet auf ökologische Standards. Wer bin ich?	<b>9:</b> das Bio-Siegel
Sie hat ein berühmtes Tagebuch geschrieben, das international bekannt ist.	<b>85:</b> Anne Frank
Man nennt mich auch „Mainhattan“.	<b>86:</b> Skyline von Frankfurt
Alles, was in Deutschland hergestellt wird, bekommt das Qualitätssiegel ...	<b>70:</b> Made in Germany
In der Stadt Bayreuth steht das ...	<b>97:</b> Festspielhaus
Ich bin eines der bekanntesten Gemälde von Carl Spitzweg.	<b>108:</b> „Der arme Poet“
Ich heiße wie ein Vogel, bin aber eine Uhr.	<b>106:</b> die Kuckucksuhr
Wir beide waren Weltmeister. Wer sind wir?	<b>76:</b> Michael Schumacher und Sebastian Vettel
Ich bin das Wahrzeichen der Stadt Berlin.	<b>46:</b> das Brandenburger Tor
Der eine hat die „Ode an die Freude“, der andere <i>Faust</i> geschrieben.	<b>67:</b> Schiller und Goethe
Das Schild zeigt die berühmte deutsche Schnellstraße, die ...	<b>34:</b> Autobahn
Schwarz, rot, gold sind die Farben der ...	<b>49:</b> Flagge der Bundesrepublik Deutschland

## Quizfragen ohne Lösungen

Von diesen beiden Herren stammen die berühmten Märchen, die ihren Namen tragen.

Wer Produkte mit diesem Siegel kauft, ...

Am ersten Schultag bekommen die Kinder in Deutschland eine ...

Sie hat ein berühmtes Tagebuch geschrieben, das international bekannt ist.

Wer hat das Buch *Die Buddenbrooks* geschrieben?

Man nennt mich auch „Mainhattan“.

Ich bin der Torwart der deutschen Nationalmannschaft. Wer bin ich?

Alles, was in Deutschland hergestellt wird, bekommt das Qualitätssiegel ...

Wer hat die Europa-Hymne komponiert? Wie heißt sie?

In der Stadt Bayreuth steht das ...

Ich regiere die Bundesrepublik Deutschland seit 2005. Wer bin ich?

Ich bin eines der bekanntesten Gemälde von Carl Spitzweg.

Sterne gibt es eigentlich nur am Himmel, aber diesen nur auf den Straßen und Autobahnen.

Ich heiße wie ein Vogel, bin aber eine Uhr.

Ich setze mich für die Rechte der Frauen ein und gebe eine Frauenzeitschrift heraus. Wer bin ich?

Wir beide waren Weltmeister. Wer sind wir?

Ich habe ein Buch mit dem Titel *Der Prozess* geschrieben. Wer bin ich?

Ich bin das Wahrzeichen der Stadt Berlin.

Herbert Grönemeyer hat über diese Wurst ein berühmtes Lied geschrieben. Es ist die ...

Der eine hat die „Ode an die Freude“, der andere *Faust* geschrieben.

Auf Schienen bringe ich Reisende in Deutschland schnell von einer Stadt in die andere. Ich bin der ...

Das Schild zeigt die berühmte deutsche Schnellstraße, die ...

Wir sind die berühmten Musikanten aus der Welt der Tiere.

Schwarz, rot, gold sind die Farben der ...

Fallen euch weitere Quizfragen ein? Überlegt gemeinsam.

## 23 Was ist deutsch?

- a) Wie gefällt dir der Text? Sammle deine ersten Eindrücke.  
 b) Markiere die Wörter und Begriffe, die zum Poster passen.

Tannenbäume? Reiseträume? Kühler Verstand? Kaltes Herz? Tiefsinn? Ausländerhaft? Offenheit? Betroffenheit? Baseballschläger? Schinkenhäger? Minderwertigkeitskomplex? Minderheitschutz? Geltungssucht? Entwicklungshilfe? Nächstenliebe? Hungerkur? Sauftour? Rostock? Solingen? Vergelblichkeit? Perfektionismus? Rechthaberei? Luftbrücke? Brathähnchen? Hilfsbereitschaft? Tagesschau? Fahrradkau? Stahlhelm? Sozialhilfe? Wirtschaftswunder? Glücksspirale? Berlinale? Milchzentrale? Tierliebe? Menschlichkeit? Sentimentalität? Reizbarkeit? Autonome? Volkswagen? Volksküche? Deutschland den Deutschen? Eitelkeit? Kinderliebe? Kuhglocken? Tütensuppe? Kampfsportgruppe? Erster Weltkrieg? Zweiter Weltkrieg? Die Mauer? Beifallklatschende Zuschauer? Demokratie? Gleiche Rechte nur für mich? Gleiche Pflichten nur für dich? Faulenzen? Sauber machen? Magersucht? Fußball ist unser Leben? Dichter und Denker? Richter und Henker? Gastfreundschaft? Die Grenzen dicht machen? Sich schlechter machen, als man ist? Sich immer schuldig fühlen? Sich Mut ansaufen? Den Verstand unterlaufen? Familienbande? Bandenkriege? Arbeitswut? Steuerbetrug? Liebeszug? Muskelkraft? Erfindergeist? Möchtegern? Hitlergruß? Sündenbocksuchen? Unsicherheit? Visionen haben? Dauerfrust? Moralprediger? Großzügig zu eigenen Fehlern stehen? Bei anderen nie die Vorteile sehen? Fremdes nur mit Vorsicht genießen? Beim Nachbarn mal die Blumen gießen? Hunger aus den harten Zeiten kennen? Bei Elendsberichten die Programmata drücken? Oder mal das Scheckbuch zücken? Brandbomben? Heimathilfe? Kindergarten? Ehrlichkeit? Die Selbstzweifel mit Schnaps wegspülen? Sich danach etwas besser fühlen? Pflichtbewußtsein? Ich? Ohne Fleiß kein Preis? Reisen ins Ausland? Ein Ferienhaus in Spanien? Das Auto aus Japan? Bäuche? Räusche? Herzlichkeit? Schönheit? Toleranz? DIN-Norm? Nonkonform? Hochform? Sich zuhause fühlen? Sich fremd fühlen? Fremde Kulturen anregend finden? Pracowici? Szwaby? Szkopy? Mangiakrauti? Crucco? Patates Alman? Sich über alles aufregen, was anders ist? Auf dem rechten Auge blind sein? Sich damit entschuldigen, daß die Franzosen oder die Engländer oder die Holländer oder die Amerikaner oder alle anderen auch nicht besser sind? In Weiß heiraten? Immer schwarz sehen? Jede Mode mitmachen? Das Ladenschlußgesetz ehren? TÜV-Kontrolle? Frühlingsrolle? Trauerkloß? Sorglos? Hemmungslos? Seinen Mann stehen? Ausländer zusammen mit Deutschen? Ossis gegen Wessis? Wessis gegen Ossis? BVG? BKA? FKK? MTV? Nachbarschaftshilfe? Neid? Niveau? Nivea? Feierabend? Nach etwas Höherem streben? An Vorurteilen kleben? Zupacken? Nichts davon wissen wollen? Anderen davonfahren? Anderen an den Karren fahren? Lothar Matthäus? Anthony Yeooh? Roy Black? Roberto Blanco? Zur Tat schreiten statt etwas tun? Erbsen zählen? Kinder quälen? Auf die Tube drücken? Mit den Reifen quetschen? Am Stammitsch den wilden Stier machen? Reinens Tisch machen? Sich mit anderen an einen Tisch setzen? Auf eine glückliche Zukunft setzen? Angst vor der Zukunft haben? Dem anderen eine Grube graben? Fackelzüge? Bierkrüge? Gelassenheit? Humor? Gute Laune haben? Eine bessere Ausbildung haben? Nie genug haben? Zumachen? Vogel zeigen? Blasmusik? Sich sauwohl fühlen? Sich aufspielen? Bürokratie? Umweltschutz? Datenschutz? Alles wollen? Alles verwalten? Das Vaterland ist das Himmelreich? Wir brauchen niemanden? Wir kommen alleine zurecht? Butterberg? Gartenzwerg? Unter sich bleiben? Aus sich herausgehen? Auswanderungsland? Einwanderungsland? Sauerkraut? Politikverdrossenheit? Unfrieden stiftten? Saubermänner? Das Wandern ist des Müllers Lust? Den Nachbarn verklagen? Panikmache? Ehrensache? Uniformen? Willst Du nicht mein Bruder sein, dann schlag ich Dir den Schädel ein? Abrechnen? Mahlzeit sagen? Nicht nachfragen? Vorbild sein? Daneben sein? Schwarzfahren? Blaumachen? Auf Paragraphen reiten? Sich Mühe geben? Nicht locker lassen? Schäferhund? Kritisches sein? Selbstkritisch sein? Lottoschein? Mehr Schein als Sein? Bundeobahn? Autowahn? Käffchen? Bierchen? Gretchen? Grundsätze haben? Ein Grundgesetz haben? Das Verfassungsgericht anrufen? Wir sind die Größten? Unter die Gürtellinie zielen? Über sich hinaus wachsen? Wachsamkeit? Aufgabe? Über seine Verhältnisse leben? Miteinander leben in Berlin. Die Ausländerbeauftragte des Senats, Senatsverwaltung für Soziales, Potsdamer Straße 65, 10785 Berlin, Telefon 26 54 23 57 und 26 54 23 81, Fax 262 54 07.

## 24 Typisch deutsch

- a) Suche Dinge auf dem Poster, die für dich typisch deutsch sind! Fehlt deiner Meinung nach etwas?

**Diese Dinge, die für mich typisch deutsch sind, fehlen auf dem Poster:**

---

---

---

---

---

- b) Vergleiche: Welche Dinge sind in deinem Land anders? Welche Dinge sind ähnlich?

**Unterschiede zu meinem Land:**

---

---

---

---

---

**Ähnlichkeiten / Gemeinsamkeiten mit meinem Land:**

---

---

---

---

---

## 25 Collage über das eigene Land

Besorgen Sie sich Poster, Broschüren oder Fotos über Ihr eigenes Land oder Ihren Wohnort. Sie können auch Ihre Schüler bitten, Materialien mitzubringen. Erstellen Sie gemeinsam eine Collage im Umriss Ihres Landes und vergleichen Sie diese mit dem Deutschlandposter. Was fällt Ihnen und Ihren Schülern auf? Diskutieren Sie.

## 26 Internet-Recherche

 Die Schüler bilden Paare oder Gruppen. Pro Gruppe muss ein Computer mit Internetzugang zur Verfügung stehen.



Fordern Sie die Schüler auf, mit Hilfe des Internets möglichst viele Informationen zu bestimmten Inhalten des Posters zusammenzutragen.

Arbeitszeit: ca. 20 Minuten

### Beispiele für Rechercheaufträge:

- **Suche dir drei bekannte deutsche Autofirmen aus und stelle fest, welche neuen Autotypen sich auf dem Markt befinden!**
- **Wähle drei berühmte Personen aus und sammle Informationen über sie!**
- **Finde auf dem Poster den Rostocker Hafen (5) und recherchiere, was es über die Stadt Rostock zu sagen gibt!**

## 27 Aha - die Deutschen

Lies das Gedicht.

### empfindungswörter

rudolf otto wiemer

aha die deutschen  
 ei die deutschen  
 hurra die deutschen  
 pfui die deutschen  
 ach die deutschen  
 nanu die deutschen  
 oho die deutschen  
 hm die deutschen  
 nein die deutschen  
 ja ja die deutschen

Aus: Rudolf Otto Wiemer, *Beispiele zur deutschen Grammatik, Gedichte*.  
 © Wolfgang Fietkau Verlag, Kleinmachnow.

Ordne jedes der Wörter einer passenden Empfindung zu.

Aha	Resignation
Ei	Nachdenklichkeit
Hurra	Entrüstung
Pfui	Erstaunen
Ach	Anerkennung
Nanu	Ungläubigkeit
Oho	Unsicherheit
Hm	Verwunderung
Nein	Überraschung
Ja ja	Jubel

Welche Dinge auf dem Poster passen zu den Zeilen des Gedichtes? Warum? Begründe deine Meinung.

aha die deutschen

---

---

ei die deutschen

---

---

hurra die deutschen

---

---

pfui die deutschen

---

---

ach die deutschen

---

---

nanu die deutschen

---

---

oho die deutschen

---

---

hm die deutschen

---

---

nein die deutschen

---

---

ja ja die deutschen

---

---

## 28 Dialog

 In Partner- oder Gruppenarbeit wählen Ihre Schüler zwei Dinge oder Personen, die sich miteinander unterhalten. Bitten Sie die Schüler, einen fiktiven Dialog zu schreiben und ihn vorzutragen.

### Beispiele:

- **Beethoven (68) und Nina Hagen (86)**
- **der Airbus (20) und der Snowboarder (115)**
- **die Bremer Stadtmusikanten (31) und die Brüder Grimm (77)**

## 29 Fiktives Interview

 Die Schüler bilden Paare. Einer schlüpft in die Rolle einer Person oder eines Gegenstands auf dem Poster. Der andere stellt die Interviewfragen.

Wie heißt du? Wie heißen Sie?

Was magst du?

Wie alt bist du? Wie alt sind Sie?

Was magst du nicht?

Woher kommst du?

Wie sieht dein Lebensmotto aus?

Hast du Kinder und eine Familie?

...

Wie sieht dein Tagesablauf aus?

...

Anschließend tragen die Schüler ihre Interviews vor.

## 30 Mit Joachim Löw im Airbus

Bitten Sie Ihre Schüler, von einem fiktiven Treffen mit einem Prominenten zu berichten. Sie haben sich im Biergarten, Restaurant, Kino, Theater, Airbus oder auf dem Flughafen getroffen.

### Anhaltspunkte für den Bericht:

- **Warum hat man sich dort getroffen?**
- **Worüber wurde gesprochen?**
- **Was wurde gegessen?**
- **Was hat man sich gemeinsam angesehen (z. B. ein Museum) und warum?**
- ...

## 31 Fiktiver Brief

Jeder Schüler hat ein bis zwei Minuten Zeit, sich eine Person auf dem Poster auszusuchen, an die er einen Brief schreiben möchte. Es kann auch ein Gegenstand sein. Niemand darf verraten, an wen oder was er schreibt. Wenn die Postkarten oder Briefe vorgelesen werden, raten die restlichen Schüler, um wen oder was es sich handelt.

Lieber Herr X,

ich schreibe Ihnen, weil ich Sie sehr bewundere. Sie haben in Ihrem Leben viel geleistet. Außerdem mag ich es sehr, wie extravagant Sie sich kleiden. Ihre Sonnenbrille finde ich sehr gut. Auch dass Sie eine Pferdeschwanzfrisur tragen, gefällt mir. Ich freue mich, Ihr Portrait auf dem Foto zu sehen. Aber: Wieso tragen Sie eigentlich immer schwarze Kleidung? Wie ich sehe, sind Sie gerade wieder auf einer Modenschau gewesen. Wo fahren Sie als nächstes in Deutschland hin?

Viele Grüße von ...

Lösung: Karl Lagerfeld.

## 32 Post für Friedrich Schiller

### **Post von der GEZ für Friedrich Schiller**

DRESDEN. Die Gebühreneinzugszentrale (GEZ) hat in einer Schule in Sachsen den Eindruck erweckt, als wolle sie vom längst verstorbenen Nationaldichter Friedrich Schiller Rundfunkgebühren eintreiben. Bei der Friedrich-Schiller-Grundschule in Weigsdorf-Köblitz gingen gleich mehrere Schreiben ein, in denen „Herr Friedrich Schiller“ Angaben zu seinem aktuellen TV- und Radiokonsum machen sollte. Eine GEZ-Sprecherin sagte, so etwas könne bei der Riesenmenge an Daten immer passieren. Friedrich Schiller sei auch kein so ungewöhnlicher Name.

(Kölnische Rundschau, 01.10.08)

Die GEZ hat an Friedrich Schiller (1759-1805) geschrieben, damit er seine Fernseh- und Rundfunkgebühren zahlt.

Suche dir eine berühmte Person auf dem Poster aus und schreibe ihr einen ähnlichen Brief.

**Hier ein paar Ideen:**

- **ein Brief an Manuel Neuer, in dem er aufgefordert wird, endlich seinen Mitgliedsbeitrag für den FC Bayern München zu bezahlen**
- **eine Mahnung an Albert Einstein, in der er gebeten wird, endlich seine letzte Friseurrechnung zu begleichen**
- **eine Aufforderung an Ludwig van Beethoven, das laute Klavierspielen in seiner Wohnung abends einzustellen, weil es die anderen Mieter stört**

### 33 Geräuschkulisse



Bildet Gruppen und sucht Motive auf dem Poster, zu denen man Geräusche sammeln kann. Notiert eure Ideen.

Was man hören kann:	
<b>Fußball Nationalmannschaft - WM 2014 (80)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Nationalhymnen</li> <li>• singende Fans im Stadion</li> <li>• Lautsprecherdurchsagen</li> <li>• Beifall</li> <li>• Buhrufe</li> <li>• Sprechchöre</li> <li>• Trillerpfeifen</li> <li>• Trommeln</li> <li>• Trompeten</li> <li>• Reporterstimmen</li> <li>• ...</li> </ul>

Was man hören kann:	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>•</li> </ul>

Führt die Geräuschkulisse anschließend vor.

## 34 Ich sehe was, was du nicht siehst

Wähle ein Motiv auf dem Poster aus. Beschreibe es kurz, ohne den Namen zu nennen. Lass deine Mitspieler raten, um wen oder was es sich handelt.

Ich bin schon sehr alt. Man findet mich in einer großen Stadt in Deutschland. Ich habe viel erlebt. Bis vor einiger Zeit stand eine große Mauer direkt vor mir. Aber dann waren plötzlich viele Menschen auf der Mauer und nach einiger Zeit war die ganze Mauer fort. Heute stehe ich mitten auf einer großen Straße in dieser Stadt und alle Leute können mich sehen und durch mich hindurchgehen.

Lösung: das Brandenburger Tor (41)

Wer die richtige Lösung rät, ist als Nächster dran.

## 35 Der heiße Stuhl

Geben Sie Ihren Schülern mehrere Minuten lang Gelegenheit zum Betrachten des Posters (oder eines Ausschnittes). Stellen Sie einen Stuhl vor die Gruppe. Der Stuhl muss mit dem Rücken zum Poster stehen.

Ein Schüler nimmt Platz auf dem Stuhl. Alle außer ihm können das Poster sehen. Er vereinbart mit seinem Publikum, wie viele Fragen zum Poster er richtig beantworten will. Jetzt kann die Befragung beginnen.

Wird eine der Fragen falsch beantwortet, muss der Schüler den Stuhl verlassen. Nun nimmt derjenige, der die „verfängliche“ Frage gestellt hat, als nächster Kandidat Platz und stellt sich den Fragen des Plenums.

## 36 Pantomime

Ein Schüler sucht sich ein Bild auf dem Poster aus und versucht, es pantomimisch (oder in einer Luftzeichnung) darzustellen. Die anderen Mitspieler raten, worum es sich handelt.

**VW (27)**

*ein imaginäres Auto fahren, um die Kurven lenken,  
die Gänge schalten, das Logo in die Luft zeichnen ...*

## 37 Bildhauerspiel



Die Schüler bilden Gruppen mit je drei oder vier Personen. Jede Gruppe sucht sich ein Motiv auf dem Poster aus, das man nachstellen kann (z. B. den Gartenzwerg; man nimmt die Hände über den Kopf und bildet ein Dreieck → Zipfelmütze).

Ein Schüler pro Gruppe übernimmt die Funktion des Bildhauers, die anderen sind das Modell. Er stellt das Motiv nun anhand seines Modells so nach, wie es auf dem Poster zu sehen ist. Dabei wird nicht gesprochen. Wenn der Bildhauer fertig ist, bittet er die Zuschauer zu erraten, worum es sich handelt.

## 38 Bingo

### Vorbereitung

Bastelt euch zum Deutschlandposter eure eigenen Bingokarten. Dazu könnt ihr die Karten auf dieser Seite ausschneiden und als Vorlage benutzen.

Die Kategorien müssen vorher gemeinsam mit dem Lehrer oder Spielleiter festgelegt werden. Füllt alle Felder aus – wenn möglich mit Artikel!

### Kategorie „Symbole“

 Audi		
	die deutsche Flagge	die Autobahn

### Kategorie „Essen“

der Frankfurter Kranz		
	die Currywurst	


### Spiel

Der Spielleiter nennt alle Motive einer Kategorie, die auf dem Deutschlandposter zu finden sind, und notiert sie an der Tafel. Wird ein Begriff genannt, den du in dein Raster eingetragen hast, darfst du ihn durchstreichen. Wenn alle Symbole genannt und von dir durchgestrichen wurden, rufst du: „Bingo!“ Der Spielleiter muss nun deine Bingokarte kontrollieren – wenn alles stimmt, hast du gewonnen.

## 39 Würfelspiel I

Legen Sie das Poster als Unterlage für das Würfelspiel auf einem Tisch oder auf dem Boden aus. Die Spieler erhalten einen oder mehrere (unterschiedlich farbige) Würfel.

Die Spieler würfeln einzeln und müssen innerhalb einer bestimmten Zeit erklären, wer oder was auf dem Bild zu sehen ist, auf dem der Würfel liegen bleibt. Bei Bedarf kann die Legende als Hilfe genutzt werden.

## 40 Würfelspiel II

Besorgen Sie sich einen großen Schaumstoffwürfel. Bekleben Sie die einzelnen Seiten mit Papier oder Karton und beschriften Sie sie mit Begriffen wie Kunst, Kultur, Film, Fernsehen, Landschaften, Dichter, Denker, Sport, Politik, Autos, ...

Teilen Sie die Klasse in zwei gleich große Gruppen. Gruppe 1 beginnt. Ein Mitspieler würfelt und Gruppe 2 muss zu dem Begriff, der gewürfelt wurde, eine Frage beantworten.

**Der Würfel zeigt den Begriff Politik.**

**Frage:** Wer ist Angela Merkel?

**Antwort:** Angela Merkel ist die Bundeskanzlerin  
der Bundesrepublik Deutschland.

Antwortet Gruppe 2 richtig, ist sie dran mit Würfeln. Ist die Antwort falsch, darf Gruppe 1 noch einmal würfeln, und zwar so lange, bis Gruppe 2 eine richtige Antwort gegeben hat.

Jede richtige Antwort wird mit einem Punkt bewertet. Gewonnen hat die Gruppe mit den meisten Punkten.

## 41 Partnererzählungen



- Arbeitet zusammen mit einem Partner.
- Betrachtet das Deutschlandposter und wählt jeder ein Bild daraus aus.
- Bereitet euren mündlichen Bericht in Einzelarbeit vor, indem ihr die folgenden Punkte bearbeitet oder euch eigene dazu einfallen lasst.

Name: _____	Vorname: _____
Alter: _____	
Wohnort: _____	
Beruf: _____	
Interessen und Hobbies: _____	
Eigenschaften: _____	
... _____	

Erzählt euch anschließend gegenseitig eure Geschichten zu euren Bildern.

### Beispiel:

#### Das Brandenburger Tor

Ich bin das Brandenburger Tor. Ich bin schon sehr alt. Ich stehe schon seit vielen Jahren in Berlin direkt am Reichstag. Ich bin von Beruf ein Denkmal. Ich habe sehr viel erlebt und tue das auch heute noch. Ich interessiere mich für die vielen Touristen, die mich jeden Tag besuchen und ...

#### Der Hahn von den Bremer Stadtmusikanten

Mein Name ist Hahn, Harry Hahn. Ich bin ein Mitglied der weltberühmten Bremer Stadtmusikanten. Deshalb wohne ich auch in Bremen. Von Beruf bin ich Musiker. Musik ist auch mein Hobby, deshalb singe ich auch in meiner Freizeit. Viele Leute behaupten, ich kann gar nicht singen, sondern nur krähen, aber ...

## 42 Gedanken erraten

Wähle eine Person aus dem Deutschlandposter aus, die du kennst. Versuche herauszufinden, wo sich die Person gerade befindet und was sie in dieser Situation denkt.

### Beispiel:

Manuel Neuer (32)

**Seine Gedanken:**

*Gut, den Ball habe ich gehalten. Das war aber auch ein toller Schuss. Fast wäre das ein Gegentor gewesen. Aber ich hoffe, ich habe Glück und wir gewinnen das Spiel ...*

Natürlich kannst du auch andere historische Personen wie Beethoven oder Franz Kafka wählen.

## 43 Eine fiktive Deutschlandreise

- Lege einen Ort auf dem Deutschlandposter als Startpunkt und einen als Zielpunkt fest.
- Beschreibe, was du auf deiner Reise siehst und erlebst – die Bilder bis zum Zielort helfen dir dabei.

### Beispiel:

Heute morgen bin ich von Berlin aus los gewandert. Ich will in zwei Wochen in München sein. Zum Frühstück habe ich nur eine Currywurst gegessen, weil ich gerade an einer Wurstbude vorbei gekommen bin. Den Abfall konnte ich wunderbar trennen, weil ich an mehreren Mülltonnen vorbei gekommen bin. Das Plastikbesteck kam in den Container für Plastik, der Pappsteller in den für Papier. Alle Deutschen trennen wohl ihren Müll. Am Nachmittag bin ich an einem Kino vorbei gekommen, da habe ich mir den Film „Good Bye, Lenin!“ angesehen ...

## 44 Reise in ein Bild

Suche dir eine Bildszene des Posters aus und mache eine Reise in das Bild. In welches Bundesland / in welche deutsche Stadt reist du? Wie sind die Menschen dort und wie ist das Wetter? Was musst du alles in deinen Koffer packen und mit welchem Fortbewegungsmittel wirst du reisen?

## 45 Lebendes Kunstwerk

Eine auf einem Bild dargestellte Person oder eine (imaginäre) Figur, die im Deutschland-poster enthalten ist, tritt aus dem Kunstwerk heraus und erklärt aus ihrer Sicht das Bild. Dabei wird die Ich-Form verwendet.

### Beispiel:

#### Die Maus aus der Sendung mit der Maus

Guten Tag, ich bin die Maus. Welche Maus?  
Na die aus der *Sendung mit der Maus*. Das ist eine Fernsehsendung, in der Kinder viel lernen können. Deshalb sehe ich auf dem Bild auf dem Poster auch so intelligent aus, weil ich viel weiß und auch viel kann. Wer mehr erfahren will, muss ...

## 46 Schnupperbild

Bei einem Schnupperbild werden alle Gerüche, die in der Bildkulisse möglich wären, notiert. Was kannst du wo riechen?

### Beispiel:

#### Im Hamburger Hafen:

- **Benzin von den Lastwagen**
- **Fisch von den Fischkuttern**
- **Abgase von den Dampfern**
- ...

## 47 Bild-Wort-Collagen

- Suche dir zusammen mit einem Partner ein Bild aus dem Poster aus.  
• Schreibe Erklärungen und Kommentare dazu auf Zettel und hefte sie an das Poster.



## 48 Bildergänzungen

Bei den einzelnen Bildern, aus denen die Collage besteht, siehst du nur einen Ausschnitt.

Wähle zusammen mit einem Partner ein Bild aus und erkläre, wo sich die Person oder der Gegenstand befinden und was noch in der Umgebung zu sehen ist.

### Beispiele:

#### Der Leuchtturm (13)



Der Leuchtturm steht am Ufer der Nordsee. Er steht auf dem Festland. Vor ihm ist das Meer. Hinter ihm ist eine Straße. Die fährt der Leuchtturmwärter mit dem Fahrrad immer zur Arbeit. Die Straße führt in ein kleines Dorf. Die Häuser sieht man ....

#### Die beiden Kinder mit der Schultüte (16)

Ich sehe zwei Kinder, die sich an der Hand halten. Ich denke, die beiden sind Geschwister. Sie kommen gerade aus der Schule, die hinter ihnen zu sehen ist. Der Junge ist schon in der zweiten Klasse, aber seine Schwester hat heute ihren ersten Schultag. Deshalb trägt sie auch die Schultüte, die sie heute bekommen hat. Etwas vor den beiden Kindern gehen die Eltern und die Großeltern, die am ersten Schultag des Mädchens dabei waren.

...

## 49 Dingsda

- Suche dir einen Gegenstand, eine Person oder ein Gebäude aus dem Poster aus.
- Beschreibe den Gegenstand, die Person oder das Gebäude deinen Mitschülern, aber ohne den Namen zu nennen. Statt des Namens verwendest du bei deiner Beschreibung das Wort „Dingsda“.
- Bitte sie, zu erraten, worum es sich handelt.

### Beispiel:

Mein *Dingsda* ist aus Holz und es hängt an der Wand. Ich brauche das *Dingsda* jeden Tag, da es mir wichtige Informationen gibt. Nur so weiß ich, dass ich zur Schule gehen muss, damit ich nicht zu spät komme. Mein *Dingsda* muss jeden Tag aufgezogen werden, sonst geht es nicht. Ab und zu höre ich auch Geräusche von meinem *Dingsda*. Dann ...

Lösung: Die Kuckucksuhr (100).

## 50 Ja-/Nein-Ratespiel

- Suche dir ein Bild auf dem Poster aus. Es kann ein Gebäude, eine Person, aber auch ein Gegenstand sein.
- Bitte deine Mitschüler zu erraten, um welches Bild es sich handelt, indem sie Fragen an dich richten.
- Du darfst auf die Fragen nur mit „Ja“ oder „Nein“ antworten.

### Beispiel:

<b>Frage 1:</b> Bist du ein Mann?	<b>Antwort:</b> Nein.
<b>Frage 2:</b> Bist du eine Frau?	<b>Antwort:</b> Nein.
<b>Frage 3:</b> Bist du ein Gegenstand?	<b>Antwort:</b> Ja.
<b>Frage 4:</b> Bist du der Weihnachtsbaum?	<b>Antwort:</b> Nein.
<b>Frage 5:</b> Bist du eine Currywurst?	<b>Antwort:</b> Ja.

Gewonnen hat die Person, die die richtige Frage gestellt hat. Sie darf sich jetzt ein Bild aussuchen und ihre Mitschüler Fragen stellen lassen.